

Irmgard Kreft / Martina Drust /
Barbara Huber-Horstmann / Ulrike Held



PSYCHODYNAMIK **Kompakt**

Die Übertragungsfokussierte Psychotherapie für Kinder mit Borderline- Persönlichkeitsorganisation

V&R



PSYCHODYNAMIK **Kompakt**

Herausgegeben von
Franz Resch und Inge Seiffge-Krenke

Irmgard Kreft / Martina Drust /
Barbara Huber-Horstmann / Ulrike Held

**Die
Übertragungsfokussierte
Psychotherapie für Kinder
mit Borderline-
Persönlichkeitsorganisatio
n**

Vandenhoeck & Ruprecht

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

© 2020, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG,
Theaterstraße 13, D-37073 Göttingen
Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Umschlagabbildung: Paul Klee, Segelschiffe, 1927/akg-images

Satz: SchwabScantechnik, Göttingen
EPUB-Produktion: Lumina Datametics, Griesheim

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage | [www.vandenhoeck-ruprecht-
verlage.com](http://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com)

ISSN 2566-6401
ISBN 978-3-647-99471-0

Inhalt

Vorwort zur Reihe

Vorwort zum Band

Vorbemerkungen

- 1 Die Übertragungsfokussierte Psychotherapie nach O. F. Kernberg (TFP)
- 2 Strukturdiagnostik der Borderline-Persönlichkeitsorganisation (BPO) für das Kindesalter
 - 2.1 Konstituierende Elemente einer BPO im Kindesalter
 - 2.1.1 Vorherrschen aggressiver Objektbeziehungsdyaden
 - 2.1.2 Spaltung und andere primitive Abwehrmechanismen
 - 2.1.3 Das grandiose Selbst
 - 2.1.4 Identitätsdiffusion
 - 2.1.5 Beeinträchtigte Über-Ich-Funktionen
 - 2.1.6 Weitere Diagnosekriterien
 - 2.2 Ätiologie
 - 2.3 Symptomatik
- 3 Das TFP-Behandlungsmodell für die Arbeit mit Kindern

- 3.1 Strategische Prinzipien der TFP – Die Arbeit mit den Objektbeziehungsdyaden
 - 3.1.1 Beobachten und Definieren der dominanten Objektbeziehungsdyaden
 - 3.1.2 Beobachten und Deuten der Rollenumkehr in der Dyade
 - 3.1.3 Beobachten und Deuten der sich gegenseitig abwehrenden aggressiven und libidinösen Dyaden
 - 3.1.4 Durcharbeiten der Fähigkeit des Patienten, eine Beziehung in der Übertragung anders wahrzunehmen
 - 3.1.5 Zur Arbeit mit den Bezugspersonen
- 3.2 Technische Neutralität als therapeutische Haltung

4 Vorbereitung der Behandlung

- 4.1 Diagnostik und Differenzialdiagnostik
- 4.2 Feststellung der TFP-Behandlungsindikation
- 4.3 Vertragsphase: Klärung der Rahmenbedingungen und Vertragsvereinbarung
- 4.4 Vernetzung mit dem Bezugssystem

5 Behandlungsphasen

- 5.1 Die frühe Behandlungsphase
- 5.2 Die mittlere Behandlungsphase
 - 5.2.1 Entwicklungsschritte zur Integration
 - 5.2.2 Behandlungstechnische Aspekte
- 5.3 Die späte Behandlungsphase
 - 5.3.1 Identitätsdiffusion löst sich auf
 - 5.3.2 Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte
- 5.4 Behandlungsende

6 Schlussbemerkung

Literatur

Vorwort zur Reihe

Zielsetzung von PSYCHODYNAMIK KOMPAKT ist es, alle psychotherapeutisch Interessierten, die in verschiedenen Settings mit unterschiedlichen Klientengruppen arbeiten, zu aktuellen und wichtigen Fragestellungen anzusprechen. Die Reihe soll Diskussionsgrundlagen liefern, den Forschungsstand aufarbeiten, Therapieerfahrungen vermitteln und neue Konzepte vorstellen: theoretisch fundiert, kurz, bündig und praxistauglich.

Die Psychoanalyse hat nicht nur historisch beeindruckende Modellvorstellungen für das Verständnis und die psychotherapeutische Behandlung von Patienten und Patientinnen hervorgebracht. In den letzten Jahren sind neue Entwicklungen hinzugekommen, die klassische Konzepte erweitern, ergänzen und für den therapeutischen Alltag fruchtbar machen. Psychodynamisch denken und handeln ist mehr und mehr in verschiedensten Berufsfeldern gefordert, nicht nur in den klassischen psychotherapeutischen Angeboten. Mit einer schlanken Handreichung von 70 bis 80 Seiten je Band kann sich die Leserin, der Leser schnell und kompetent zu den unterschiedlichen Themen auf den Stand bringen.

Themenschwerpunkte sind unter anderem:

- *Kernbegriffe und Konzepte* wie zum Beispiel therapeutische Haltung und therapeutische Beziehung, Widerstand und Abwehr, Interventionsformen, Arbeitsbündnis, Übertragung und Gegenübertragung,